



Leonberg, 22. März 2011

Gemeinderatssitzung 22. März 2011

NEV Aktienpaket – Haben oder Nichthaben!

Oberbürgermeister Schuler wird bevollmächtigt, in der Verbandsversammlung des NEV einem Antrag zum Verkauf der EnBW-Aktien mit gleichzeitiger Ausschüttung dieser Erlöse an die Mitgliedsgemeinden im EnBW-Gebiet zu unterstützen.

Begründung:

Mit dem Ankauf der im Besitz der EdF befindlichen EnBW-Aktien durch das Land, hat der NEV ebenfalls das Anrecht seine EnBW-Aktien zum Preis von 41,50 Euro zu verkaufen.

Diese Preisbindung entfällt zum 6. April. Der derzeit fixierte Aktienwert wird aller Voraussicht nach deutlich sinken und auch kaum mehr diese Höhe erreichen. Die Landesbank Baden-Württemberg geht von einem Rückgang des Börsenwert von 12 bis 30% aus (Stuttgarter Zeitung vom 21. März 2011: EnBW droht massiver Wertverlust).

Umgerechnet auf den für die Stadt Leonberg einzunehmenden Erlös, kommt es danach zu einem städtischen Verlust zwischen **204.000 Euro und 510.000 Euro**.

Unter rationalen Gesichtspunkten kann es daher nur 2 Optionen geben. Entweder Verkauf der Aktien und Verbleib der Einnahmen im NEV oder Verkauf der Aktien und Ausschüttung der Erlöse an die Mitgliedskommunen. Leonberg sollte sich daher den Beschlüssen anderer Städte wie Schorndorf, Weinstadt oder Backnang anschließen und diese Einnahmen realisieren.

Dr. Bernd Murschel
Fraktionsvorsitzender GABL